



Jahresbericht 2023

Liebe Leser:innen

Wir haben im vergangenen Jahr intensiv über Werte diskutiert. An dieser Wertediskussion haben alle teilgenommen: Bewohner:innen, Mitarbeiter:innen und der Stiftungsrat. «gemeinsam», «auf Augenhöhe», «am Puls», «in Bewegung»: Auf diese vier Werte haben wir uns geeinigt. Und wir leben sie bereits.

gemeinsam: Die Wertediskussion zeigt exemplarisch, wie wir im Rossfeld Prozesse gestalten und Entscheide fällen – zusammen mit allen, die die Zukunft unserer Institution mitgestalten wollen und an dieser Zukunft teilhaben werden.

auf Augenhöhe: Der gleichberechtigte Dialog ist unser wichtigstes Arbeitsinstrument.

Bewohner:innen und Mitarbeiter:innen bringen ihre Anliegen und Bedürfnisse ein und suchen miteinander nach Lösungen, probieren Neues aus und lernen aus Erfahrungen (siehe «gemeinsam»). So haben wir beispielsweise auf Wunsch der

Bewohner:innen die Essenszeiten flexibilisiert – und die Massnahme nach offenen Diskussionen wieder rückgängig gemacht, weil die erhoffte Wirkung ausblieb.

am Puls: Unsere Mitarbeiter:innen verdienen zeitgemäße Arbeitsbedingungen und ein attraktives Arbeitsumfeld. Deshalb haben wir auf der Grundlage einer Mitarbeitenden-Befragung (siehe «auf Augenhöhe») die geteilten Dienste in der Pflege abgeschafft und die internen Schulungen für alle Mitarbeiter:innen ausgebaut – was dazu beiträgt, dass wir weniger Fluktuationen haben.

in Bewegung: Wir bewegen uns – im eigentlichen wie im übertragenen Wortsinn. So haben wir einerseits das Angebot an Bewegungsmöglichkeiten für Bewohner:innen vergrössert, andererseits das Raumkonzept

optimiert, Schulklassen, Therapieräume, Atelier und Werkstätten gezügelt, Platz für eine inklusive Kita geschaffen ... viel

räumliche «Bewegung», die den Austausch zwischen den Abteilungen und Generationen fördert.

Wertediskussionen sind ein Wert an sich: Sie befördern das Wir-Gefühl und sorgen dafür, dass die gemeinsam erarbeiteten Werte breit akzeptiert und verankert werden.

Und: Werte sind mehr als ein moralischer Kompass: Sie schaffen Vertrauen und fördern die Zugehörigkeit und Verbundenheit. Diese Mehr-Werte bilden den Boden für das Gedeihen unserer Institution.



Giovanna Battagliero
Direktorin



Rossfeld-Werte gemeinsam leben

Wie wollen wir in der Stiftung Rossfeld zusammen leben, lernen, arbeiten und was ist uns dabei wichtig? Gemeinsam haben wir Werte erarbeitet als Leitlinien und Antrieb im Umgang mit Klient:innen, Partner:innen und fürs Miteinander im Rossfeld.

Aufbauend auf die Vision haben Bewohner:innen, Mitarbeiter:innen und Stiftungsrat gemeinsam Werte für die Stiftung Rossfeld formuliert. Von den Bewohner:innen, Mitarbeiter:innen, Lernenden und Schulkindern im Rossfeld wollten wir wissen, wo sie den Werten gemeinsam – auf Augenhöhe – in Bewegung – am Puls begegnen, wie diese im Rossfeld gelebt werden und welche ihnen besonders wichtig sind.



« Ich liebe es, Kinder und Jugendliche individuell in ihrem Schulalltag zu begleiten und dabei interdisziplinär & lösungsorientiert im Austausch zu sein. Kein Tag ist wie der andere! »

Claudia Minder, Schulische Heilpädagogin
Ambulanter Dienst



« Ich habe schnell Freundschaften geschlossen im Rossfeld. Hier bin ich mitten im Geschehen. »

Sarina Gränicher,
Schülerin Zyklus 3

gemeinsam

auf Augenhöhe

« Seit meinem 1. Arbeitstag im Rossfeld fühle ich mich herzlich willkommen. Ich schätze die Begegnungen auf Augenhöhe, die Offenheit und die vielen Möglichkeiten zur Weiterentwicklung. »

Erich Gerber,
Gärtner



« Im Rossfeld arbeiten wir interdisziplinär und wagen es, Neues auszuprobieren. Das macht meine Arbeit vielseitig und bereichernd. »

Lukas Ochsenbein,
Schulassistent



« Im Rossfeld erreichen wir Vieles dank dem Zutun von allen. Ich erlebe immer wieder, wie wir gemeinsam «an einem Strick» ziehen und uns wertschätzend begegnen. »

Dominique Vögeli,
Leiterin Bereich Besondere Volksschule &
Lehrperson



am Puls

« Wir Rossfelder:innen pflegen einen unkomplizierten, respektvollen Umgang miteinander. Zwischenmenschliches hat Platz im Rossfeld, das liegt mir am Herzen. »

Marianne Hiltbrunner,
Bereichsleiterin Tagesstätte



« Die Kunstkarten und Weinetiketten, die ich gestalte sind im Atelier-Shop erhältlich. Es macht mich stolz, dass ich zeigen kann, was ich alles kann. »

Hans-Peter Ruch,
Klient Tagesstätte



« Beim gemeinsamen Sport helfen sich alle gegenseitig – das verbindet. Und der Unterricht ist so gestaltet, dass alle mitmachen können. »

Anna-Lena Christ,
Lernende Kauffrau EBA



« Unser Ziel ist es, Kinder in ihrer Selbständigkeit zu unterstützen. Auch mit kreativen Lösungen. Das Schönste sind die Erfolgserlebnisse, wenn dann etwas klappt!»

Seraina Parpan,
Ergotherapeutin



in Bewegung

« Die neue Aufgabe an der Kasse im Restaurant Rossfeld fordert und erfüllt mich zugleich. »

Samuel Coats,
Mitarbeiter Restaurant und Klient Tagesstätte



« Im Rossfeld macht meine Arbeit Sinn. Hier kann ich etwas bewirken. »

Luca Aloisio,
Fachmann Gesundheit EFZ

Spenden schaffen Schönes

Gemeinsame Lager, Projekte und Ausflüge, eine Menge Freude und bewegende Momente verdanken wir unseren Spender:innen & Sponsor:innen.

Die Stiftung Rossfeld wird zu einem grossen Teil durch öffentliche Gelder finanziert. Spenden ermöglichen Angebote und Aktivitäten, die von der öffentlichen Hand nicht unterstützt werden; zum Beispiel inklusive Spiel- und Therapiegeräte, Ausflüge oder Projektwochen.

Besonders viel Freude bereitet das **TrikeBike – ein Spezialvelo mit Handantrieb** unserer



Partnerin GBY SA, das die Koordination von Armen und Beinen fördert. «Die aktiven Bewegungen wirken sich positiv auf meine Spastik und Muskelspannungen aus», schwärmt François Bulloz, Mitarbeiter Empfang.

Zwei Lager haben im Jahr 2023 den Alltag unserer Schüler:innen bereichert. Herrlicher Schnee und rasante Abfahrten im Dualski gab es im **Skilager an der Lenk**. Im Sommer widmeten sich die 60 Kinder und Jugendlichen der Schulbildung bei einer **Lagerwoche dem Thema «lebenspraktische Förderung»** mit spielerischem Lernen und spannenden Entdeckungen.

Ein weiteres Highlight war die **Projektwoche zum Thema «Römer»**. Die erwachsenen Bewohner:innen und Klient:innen entwarfen Kleider und Helme im römischen Stil und trugen sogar ein «Wagenrennen» aus.

Im Sommer gastierte die Theatergruppe «Fish on Tour» im Rossfeld. Dank Spenden genossen Bewohner:innen die **Aufführung der Komödie «Fisch zu viert»**. Das Bühnenbild wurde in der Rossfeld-Tagesstätte gestaltet und Klient Hans-Peter Ruch führte durch den Abend.

Möchten auch Sie, dass die Wünsche und Träume der Menschen im Rossfeld erfüllt werden? Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, eine barrierefreie, extra breite Rutschbahn für Rollstuhlfahrer:innen anzuschaffen. Die Rutschbahn bringt Abwechslung und Freude in den Alltag unserer Klient:innen.

Nutzen Sie den Einzahlungsschein im Begleitbrief oder unterstützen Sie uns mit einer online Spende auf www.rossfeld.ch/spenden. Jeder Betrag zählt und ist herzlich willkommen. Vielen Dank.



Personalangaben per 31.12.2023

Leitendes Personal

Direktorin Giovanna Battaglieri

Ärzteteam

Dr. med. Maria Regenyi,
Ärztin Kinder
Dr. med. Michael Deppeier,
Arzt Erwachsene

4

Abteilung Schulbildung

Rahel Wälti

Abteilung Wohnen

Jonas Roth

Abteilung Arbeiten

David Drsek

Abteilung Therapie

Isabelle Pulver

Abteilung Services

Barbara Mani

Stiftungsrat

Präsident

Giorgio Albisetti

Vizepräsident

Bramwell Kaltenrieder

Kassierin

Céline Liechti

Mitglieder

Alain Bader
Rudolf Flüeli
Susanne Gäumann
Sandra Kohler
Stefan Ringler

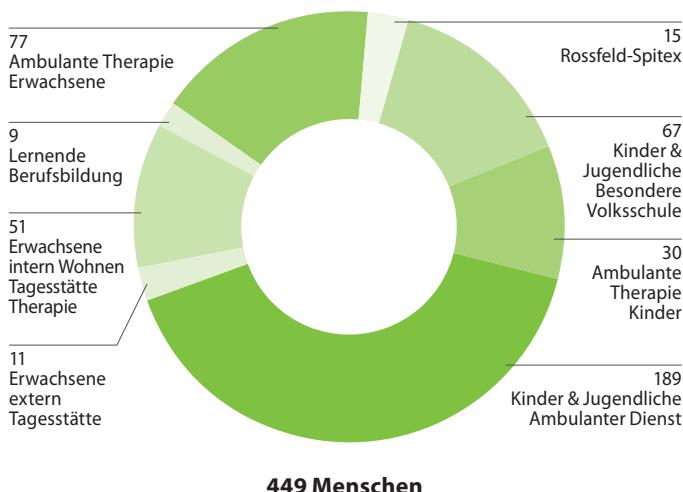
Sekretär

Carlo Cortesi



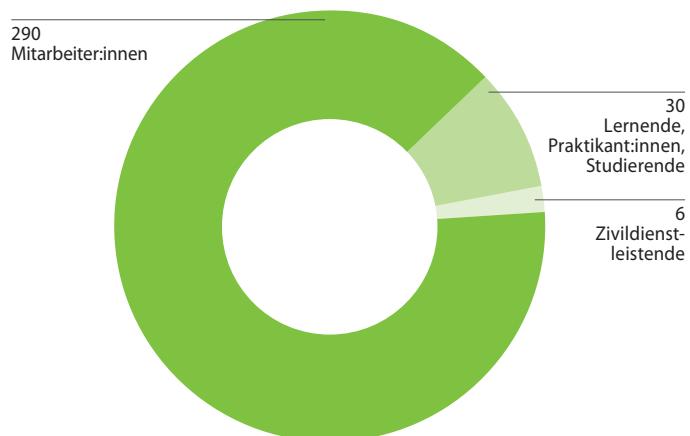
Anzahl der Klient:innen

Stand: 31.12.2023



Anzahl Mitarbeiter:innen

Stand: 31.12.2023



Bilanz

AKTIVEN	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Umlaufvermögen	10'736'766	9'953'382
Anlagevermögen	12'331'584	12'990'698
AKTIVEN	23'068'350	22'944'080
PASSIVEN	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
kurzfristiges Fremdkapital	1'969'348	1'723'913
langfristiges Fremdkapital	12'047'097	12'311'173
Fondskapital	1'941'965	1'366'691
Organisationskapital	7'109'940	7'542'303
PASSIVEN	23'068'350	22'944'080

Betriebsrechnung

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Ertrag	22'347'514	20'284'356
Personalaufwand	-16'326'596	-14'895'891
Sachaufwand	-4'739'083	-4'003'984
Abschreibungen	-1'171'521	-1'123'986
Finanzerfolg	-129'708	-107'302
Betriebsergebnis*	-19'394	153'192

*ohne Liegenschaftsergebnis, Fondsveränderungen und Zuweisungen Organisationskapital

Spendenfonds

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Spendeneingänge	174'446	189'487
Spendenverwendungen	-215'141	-55'046
Spendenfonds	1'114'756	1'155'451

Finanzierung

Die Kernaufgaben der Stiftung Rossfeld in der Schulbildung, Berufsbildung, Tagesstätte, Wohnen und Therapie sind durch Leistungsverträge gesichert:

- Besondere Volksschule: Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern
- Teiliinternat Kinder: Direktion für Inneres und Justiz des Kantons Bern/Kantonales Jugendamt
- Berufsbildung und Internat Berufsbildung: Invalidenversicherung
- Wohnen und Tagesstätte: Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern
- Therapie: Invalidenversicherung, Krankenversicherer, Unfallversicherung

Impressum

Herausgeber: Stiftung Schulungs- und Wohnheime Rossfeld, Bern

Redaktion: Rolf Marti komma pr, Judith Urfer, Eva Kellerhals

Bilder: Michael Schär, Judith Urfer, Eva Kellerhals, Marianne Hiltbrunner, Remo Senften

Gestaltung und Druck: Prolith AG, Ittigen

Gedruckt in der Schweiz. Erscheint einmal jährlich.

Änderungen und Abweichungen vorbehalten.

Die Stiftung Rossfeld ist Mitglied von SOCIALBERN & ARTISET.

Jahresrechnung online



Die geprüfte Jahresrechnung finden Sie online:
www.rossfeld.ch/jahresrechnung



Rosselfeld-Erfolgsgeschichten

Die Stiftung Rosselfeld ist Lebens-, Arbeits- und Begegnungsstätte für über 500 Menschen. Was erlebten die Rosselfelder:innen im Jahr 2023? Wir meisterten Herausforderungen, durften herhaft lachen, aber auch gemeinsam den Kurs neu ausrichten. Stellvertretend neun Geschichten, die uns letztes Jahr bewegten.



«Auszug» in die eigenen vier Wände

Mit Stolz gratulieren wir drei unserer Bewohner Remo Senften, François Bulloz und Roger Gerber, welche den Auszug aus dem betreuten Wohnen der Stiftung Rosselfeld in die eigenen vier Wände verwirklicht haben. Ein schönes Erfolgserlebnis für die eigene Selbstbestimmung.

Rosselfeld in den Medien

Die TV-Sendung «Tierisch» war zu Besuch im Rosselfeld: Gemeinsam mit den Barrys der Fondation Barry durften Bewohner:innen vor der Kamera stehen. Die Reportage zeigt, wie die Sozialhunde von «Barry hilft» unter anderem in der Stiftung Rosselfeld ausgebildet werden.



Erfolgreicher Berufsnachwuchs!

Im Juli durften wir unseren Lernenden zur bestandenen Lehrabschlussprüfung gratulieren. Als anerkannter Ausbildungsbetrieb bieten wir Lehrstellen für diese Berufe:

- Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ
(im Anschluss an die obligatorische Schulzeit)
- Fachfrau/Fachmann Hauswirtschaft EFZ
- Köchin/Koch EFZ
- Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ
- Kauffrau/Kaufmann EFZ

Zudem bieten wir lehrreiche Praktika und sinnstiftende Einsätze für Zivildienstleistende.

Willkommen Kita Rosselfeld

Seit Ende Oktober bereichert die inklusive Kita Rosselfeld den Alltag der Rosselfelder:innen. Sie wird von leolea geführt und passt ausgezeichnet zur Stiftung Rosselfeld: Das Miteinander verschiedener Generationen und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind der Stiftung wichtige Anliegen. Kinder mit besonderen Bedürfnissen und erhöhtem Betreuungsaufwand betreut das Kita-Team in einer Inklusionsgruppe. Wir freuen uns sehr auf die Partnerschaft und Zusammenarbeit. Hier übergibt Klient:in Patricia Boucard in der Tagesstätte gestaltete Stofftaschen für die Kita-Garderobe.





Doppelte Auszeichnung für Rossfeld-Glace

Die Glaces & Sorbets der Stiftung Rossfeld sind am Social Store Award 2023 in der Kategorie «Food, Genuss und Spezialitäten» mit Silber ausgezeichnet worden. Zusätzlich ging der Publikumspreis «Best of the Best» ans Rossfeld. Zu geniessen sind die Glaces und Sorbets im öffentlichen Restaurant Rossfeld, sowie in verschiedenen Berner Restaurants und Kaffees.



Frischer Wind am Zukunftstag

Am nationalen Zukunftstag besuchten Kinder und Jugendliche die Stiftung Rossfeld. Gemeinsam erhielten sie spannende Einblicke in die vielfältige Arbeitswelt und Lehrberufe im Rossfeld.



Lesung Alex Oberholzer

Die Lesung mit Alex Oberholzer war ein schöner Erfolg. Zahlreiche Interessierte reisten an, um den bekannten Filmredaktor & Autor kennen zu lernen. Er las aus seinem autobiografischen Buch «Im Paradies der weissen Häubchen - meine Kindheit im Spital».

Gesundheitsberufe im Fokus

Am kantonalen Tag der Gesundheitsberufe machte ein Team von Pflegefachkräften der Stiftung Rossfeld und ein Bewohner die dreijährige Ausbildung Fachperson Gesundheit EFZ erlebbar. Das Rossfeld-Team stellte am Standort der Insel Gruppe seinen Arbeitsalltag vor und liess interessierte Schüler:innen, Lehrpersonen und Erwachsene erste Handgriffe selbst ausprobieren.



Fäger Ferien(s)pass

Viel Anklang fand das kostenlose Angebot «Spiel & Sport im Rollstuhl für alle» im Rahmen des Ferien- und Freizeitpasses «Fäger» der Stadt Bern und Region. Kinder und Jugendliche konnten bei den Aktivitäten erfahren, wie es ist Rollstuhlfahrer:in zu sein.



Ihre Spende wirkt!

Herzlichen Dank für Ihre Solidarität, Ihr Vertrauen in unsere tägliche Arbeit und Ihre treue Unterstützung. Ob in Form von Spenden, Legaten, Material oder Zeit.

- Danke an alle freiwilligen Helfer:innen
- Danke an die vielen Unterstützer:innen und Kooperationspartner:innen
- Danke an die Spender:innen und Sponsor:innen von kleinen und grossen Beträgen

Alle Spenden kommen unseren Klient:innen von 4-jährig bis ins Pensionsalter zugute und können von den Steuern abgezogen werden.



Sicher online spenden:
www.rossfeld.ch/spenden





Zivildienst: bereichernd für alle

Im Rossfeld haben Zivildienstleistende vielfältige Möglichkeiten, einen sinnstiftenden Einsatz zu leisten. Die Bereicherung ist für beide Seiten gross.



Die Stiftung Rossfeld ist anerkannter Ein-satzbetrieb für Zivildienstleistende. Übers Jahr leisten jeweils sechs junge Menschen ihren Einsatz in einem dieser Tätigkeitsbe-reiche:

- in der Tagesstätte zur Unterstützung der Erwachsenen beim kreativen Arbeiten
- in der Schulbildung als Klassenassis-tent:innen
- oder in der Pflege der Menschen mit Behinderungen

Als soziale Institution sehen wir uns in der Pflicht, solche Plätze anzubieten und die Mitarbeit der Zivis ist sehr wichtig. Sie sind eine Bereicherung in unserem Alltag, auch wegen ihres jugendlichen Alters.

Sie geben neue Impulse und gehen die Arbeit, das Lernen und Leben im Rossfeld mit einem frischen Blick an.

Wir suchen Verstärkung

Wir suchen insbesondere in den Bereichen Pflege und Therapie Fach-personen, die sich für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen einsetzen wollen. Wir bieten attraktive Anstellungsbedingungen, vielfältige Perspektiven und sinnstiftende Voll- und Teilzeitstellen.



Alle freien Stellen,
Lehrstellen, Praktika
und Zivi-Einsätze:
www.rossfeld.ch/jobs

Rückblick des Stiftungsratspräsidenten



Geschätzte Leser:innen

Wann immer ich in die Gebäude unserer Stiftung – sei es in die Schulbildung an der Reichenbachstrasse 111 oder ins Hauptgebäude an der Nummer 122 – hineinspaziere, erfüllen mich diese Schritte mit grosser Demut. Einerseits bin ich Mal für Mal tief beeindruckt mit wieviel positiver Energie und Zuversicht unsere Schüler:innen,

die Lernenden sowie die Bewohnenden den Alltag mitsamt all seinen Herausforderungen leben. Andererseits verneige ich mich vor unseren Mitarbeiter:innen. Mit welcher Hingabe, Menschlichkeit und gleichzeitiger Professionalität sie arbeiten, verdient grossen Respekt.

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an sämtliche Mitarbeiter:innen unserer Stiftung, welche – trotz latentem Fachkräftemangel und der damit verbundenen Zusatzbelastung, der teilweise körperlich fordernden Arbeit

und dem spürbar finanziellen Korsett – der Stiftung Rossfeld die Treue halten und sich täglich für das Wohl der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen einsetzen.

2023 war bereits das zweite Jahr der (neuen) Direktorin, Giovanna Battaglieri. Gemeinsam mit ihrem engagierten Team werden Strategien nicht nur in beeindruckender Kadenz erstellt, sondern vielmehr auch in hohem Tempo umgesetzt. IT-Strategie, Gebäudestrategie, Strategien im Bereich Arbeitgeberattraktivität, Subjektfinan-

rung, Berufsbildung oder in Bezug auf die Dritt Nutzung der Räumlichkeiten sind nur einige der

grundlegenden Konzepte, welche evaluiert und umgesetzt wurden – oder sich in der Umsetzung befinden.

Die Rahmenbedingungen verändern sich konstant, die Stiftung Rossfeld nimmt diese Herausforderungen an und entwickelt sich in zügigem Tempo weiter, damit die ebenfalls neu entwickelte Vision «Gemeinsam für körperliche, motorische und persönliche Entwicklung zu einem selbstbestimmten Leben» nicht nur eine leere Floskel bleibt,

sondern zum Selbstverständnis unserer grossartigen Organisation wird.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, danke ich für Ihre Treue und Verbundenheit zum Rossfeld!

Beste Grüsse

Giorgio Albisetti,
Präsident des Stiftungsrates

rossfeld

Stiftung Schulungs- und Wohnheime Rossfeld

Reichenbachstrasse 122
Postfach
3001 Bern

Tel. 031 300 02 02
www.rossfeld.ch
info@rossfeld.ch

